

Ausgabe Oktober und November 2011

Brief an die Gemeinde!

Musik, Musik
und noch
mehr Musik
S. 7 - 10

Aus dem Inhalt:

Leitartikel S. 2
Geistliches Leben I
S. 3
Gottesdienste S. 4 - 8

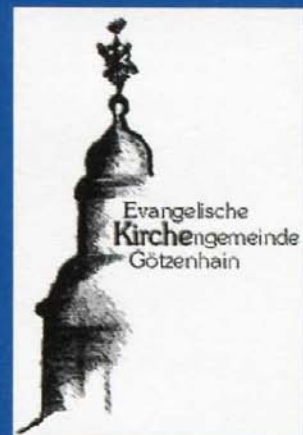
Gottesdienste
und Veranstaltungen
- zum Herausziehen -
S. 9 - 12

Gottesdienste S. 13
Gemeinsam unterwegs
S. 14

Konzert,
Für unsere Kinder und
Jugendlichen S. 15
Aus der Gemeinde
S. 16 - 17

Kinderseite S. 18
Geistliches Leben II
S. 19

Impressum S. 20



Liebe Gemeinde!

Otto von Bismarck hat einmal gesagt: „Wir Deutschen fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt.“ Fast scheint es, als sei es heute genau umgekehrt: Wir Deutschen fürchten Gott nicht, aber sonst alles auf der Welt. Das besagen Zahlen, die davon sprechen, dass etwa ein Fünftel der Deutschen unter Angstvorstellungen leidet. Und ich kann das gut verstehen. Als jüngst in einem Land wie Norwegen ein christlich motivierter Mann sich zum Kreuzritter und Weltverbesserer über seine eigenen Landsleute aufspielte, da schien es, als würde die Welt einen Moment still stehen. Solches Verhalten hatte man in jüngster Zeit nur von fundamentalistisch islamischen Gruppen gekannt.

Wenn ich heute eine U-Bahn betrete, schaue ich mir die Mitreisenden auf dem Bahngleis erst einmal genau an, und ich überlege mir sehr genau, wann und wo ich etwas sage und mich einmische. Viele Menschen pflegen bereits eine Kultur des Wegsehens, was geht mich das an, ich mische mich doch besser nicht ein, am Ende gehöre ich noch zu den Opfern und niemand hilft mir. Heute werden Opfer schnell zu Tätern gemacht, und vielen Tätern gehört das meiste Verständnis.

Viele Menschen haben heute Angst vor Krankheiten, dem Verlust des Arbeitsplatzes und dem damit verbundenen Abrutschen in Harz IV. Viele Menschen haben Angst vor dem Alter, davor, sich nicht mehr allein versorgen zu können und sehen auf ihre schmale Rente. Wer heute nicht jung, dynamisch und leistungsfähig ist, hat schlechte Karten.

Emanuel Geibel, ein deutscher Lyriker (1815-1884) ist zu folgender Erkenntnis gekommen: „Glaube, dem die Tür versagt, steigt als Aberglaube durchs Fenster. Wenn die Gottheit ihr verjagt, kommen die Gespenster.“ Es gibt, liebe Gemeinde, offenbar eine Wechselwirkung zwischen dem Glauben an Gott und dem Gespenst der Angst. Die Angst ist oft schwer in den Griff zu bekommen. Manche Menschen klammern sich deshalb an abergläubische Vorstellungen. Das ist dann meistens ein Leben in Unsicherheit und Verlassenheit. Interessanterweise lautet die Steigerung von Angst ja auch „Heidenangst“.

Die Menschen im Mittelalter, liebe Gemeinde, lebten in ständiger Angst vor Gott. Sie hatten immer einen strafenden Gott vor Augen, dem sie gerecht werden mussten. Welche Befreiung stellte für sie die Erkenntnis des Martin Luther dar, dass da ein gnädiger Gott ist, der uns Menschen seine ganze Liebe und Barmherzigkeit schenkt. Das nahm ihnen die Angst und daraus konnten sie schließlich Kraft und Hilfe für ihr Leben gewinnen.

Gottesfurcht, liebe Gemeinde, hat etwas mit Respekt und Achtung zu tun, und daraus erwächst die Liebe als ein wertvolles Gut. Wer keinen Glauben besitzt, der hat es schwer, mit der Angst zu leben und gegen sie anzukämpfen. Menschen, die sich von Gottes Liebe getragen wissen, haben es im Leben nicht leichter als andere, aber sie wissen: Gott nimmt die Lasten nicht ab, aber er hilft sie zu tragen. So können wir angstfreier leben und gegen unsere Heidenangst die Freude am Leben setzen.

Gottvertrauen statt Heidenangst. Weil ich mich von Gott gehalten weiß, brauche ich keine Angst zu haben. Aus diesem Vertrauen heraus, konnte Dietrich Bonhoeffer (Theologe und Widerstandskämpfer) aus seiner Gefängniszelle zum Jahreswechsel 1944/1945 die so tröstenden Worte schreiben: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Ich wünsche uns eine gute Zeit ohne Angst, voller Gottvertrauen, weil er uns begleitet und segnet.

Ihre/Eure

Martina Schefzyk



Geborgen

Gott lässt mich nicht aus seiner Hand fallen.
Fallen lassen, das sind menschliche Eigenarten.
Gott greift fester zu, wenn ich drohe verloren zu gehen.
Und verliere ich das Leben,
hält seine Hand mich vollständig umschlossen.

Carmen Jäger

Aus der Gemeinde

„Time to say goodbye“

Liebe Götzhainer!
Danke für die interessante, lehrreiche und schöne Zeit, die ich hier in Eurer Gemeinde verbringen durfte. Auch wenn ich nicht so viel Zeit hier hatte, wie ich es mir gewünscht habe, war das, was ich im Konfiunterricht, im Jugendtreff und im Krabbelgottesdienst erlebt habe, immer sehr intensiv und bereichernd. Mein Arbeitsvertrag war bis Ende August befristet und nun gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Natürlich freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die Gott für mich bereit hält, aber ein Teil von mir wäre auch gerne noch länger hier geblieben, um zu erleben, wie es weitergeht. Denn in einer Gemeinde

entwickelt sich ja immer etwas Neues und Altes verändert sich. Und wenn man, so wie ich, vor allem mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, bleibt ja alles anders.

Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen für die Aufgaben, die Ihr übernommen habt und die noch auf Euch zukommen. Geduld, Durchhaltevermögen und Kreativität im Umgang miteinander und mit dem, was Euch anvertraut wird, seien es Menschen oder Materialien.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12,21)
In diesem Sinne sage ich „Auf Wiedersehen“!

Eva Preuß, Gemeindepädagogin

Aus dem Kirchenvorstand

Klausurtagung

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde verbringen das erste Wochenende im November - wie in den vergangenen Jahren - in Bad Orb zu ihrer jährlichen Klausurtagung. In diesen Tagen werden sie sich mit theologischen Themen

beschäftigen und auch das Geschehen in der Gemeinde besprechen. Wenn Sie Wünsche oder Anregungen für diese Klausurtagung haben, sprechen Sie bitte eines der Kirchenvorstandsmitglieder an.

Gottesdienste



Tauffest am Langener Waldsee

49 Täuflinge wurden am und im Langener Waldsee getauft, trotz des zunächst bedeckten Himmels und des später einsetzenden Gewitters war es für alle Tauffamilien und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ein unvergessliches Erlebnis.

Mehrere Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanates Dreieich vollzogen die Taufen; die Band „Colours of Life“ gestaltete den Gottesdienst musikalisch aus. In seiner Predigt wies Dekan Reinhard Zincke auf die Bedeutung der Taufe hin und erinnerte an die biblische Überlieferung der Taufe Jesu im Jordan und weitere Taufen im See Genezareth.

Luthertrunk

Im letzten Jahr fand er das erste Mal statt: „Der Luthertrunk“. Auch in diesem Jahr sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher eingeladen, nach dem Reformationsgottesdienst am 30. Oktober noch einige Zeit im Gemeindehaus zu verweilen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den „Luthertrunk“ zu genießen.

Gottesdienste

Krabbelgottesdienst

Der nächste Krabbelgottesdienst findet am Samstag, den 12. November um 16.00 Uhr statt. Alle Kleinkinder mit ihren Eltern sind herzlich in die Kirche eingeladen. Nach einem kurzen Gottesdienstteil mit Pfarrerin Martina Schefzyk gibt es im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen; die Kinder haben Gelegenheit zum Spielen und die Eltern können die Zeit nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kc



Goldene Konfirmation

Der Konfirmationsjahrgang 1962 feiert im kommenden Jahr am 11. März das Fest der Goldenen Konfirmation. Zu dem Jubiläumsgottesdienst und der anschließenden Feier sind alle eingeladen, die vor 50 Jahren hier in Götzenhain konfirmiert wurden, auch zugezogene Jubilarinnen und Jubilare sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich - falls noch nicht geschehen - bei Traudel Köhler; sie ist unter der Telefonnummer 06074-28653 erreichbar.

Geistliches Leben

Meditativer Tanz, Eutonie und Herzensgebet

Frau Christina Bindl, Eutoniepädagogin und Meditationsbegleiterin „Via Cordis“ bietet in unserem Gemeindehaus folgende Veranstaltungen an:

Donnerstag, 10. November

„**Vom Baum lernen ...**“

(D. Sölle)

Donnerstag, 8. Dezember

„... **bleib ich anbetend stehen**“

(P. Gerhardt)

- jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr -

Eutonie ist ein einfacher und zugleich intensiver Weg, sich neu zu erfahren,

sich bewusster und lebendiger zu erleben.

Die Meditation in Form des Herzensgebetes kann uns für die Gegenwart Gottes öffnen.

Einfache Kreistänze und Impulse ergänzen die Themen.

Die Abende sind für alle Altersgruppen geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, warme Socken und eine Woldecke.

Es wird um Anmeldung im Pfarrbüro gebeten (Tel.-Nr. 06103-81541).

Christina Bindl

Konzerte

Colours of Life on Tour in Meersburg

"Ihr hättet die Kirche auch zweimal gefüllt!" Diese positive Bilanz zogen die Organisatoren der Konzertreise von „Colours of Life“ nach Meersburg am ersten August-Wochenende. Mit der Auszeichnung als Kulturpreisträger hatten die Bibelgalerie und die Ev. Kirchengemeinde Meersburg Werbung für das Konzert und den musikalischen Gottesdienst in der barocken Schlosskirche gemacht. Die Wirkung zeigte sich schon vor Beginn des Konzertes. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und schließlich standen die anströmenden Besucher in Reihen vor dem offenen Kirchenportal auf dem Schlossplatz und verfolgten von dort das Konzert. Ein neues Programm hatte „Colours of

Life“ im ersten Halbjahr erarbeitet und in einer Probenwoche vor dem Konzert verfeinert. Direkt nach der Ankunft am Freitagabend wurde die Anlage aufgebaut und am Samstag jeder einzelne Song auf die tolle Akustik der Barockkirche abgestimmt. Statt des angekündigten Regens schien die Sonne und lockte während des Einspielens viele Touristen in die Kirche, die die Kombination von Barockengel, Stuck und rockiger Musik schmunzelnd und fasziniert zur Kenntnis nahmen. Mit 27 Titeln, drei Zugaben, Standing Ovations nach zwei Stunden Konzert und einer insgesamt berausenden Atmosphäre gehört dieses Konzert zu den Spitzenerlebnissen von „Colours of Life“.



„Colours of Life“ in der Schlosskirche Meersburg

Konzerte

Auch der "Andere Gottesdienst" um 9.30 Uhr am Sonntagmorgen zeigte sich in einer voll besetzten Kirche mit Gesprächen und viel Musik, die nun in poppigen Arrangements von klassischen Kirchenliedern bestand. Ein gemeinsames Mittagessen auf einer Terrasse mit Blick auf den Bodensee bei wärmender Sonne bildete den Abschluss eines wunderschönen Wochenendes.

Jürgen Schefzyk

VOICES- Fans kamen auf ihre Kosten

Trotz wolkenbruchartigen Regens füllte sich die Kirche am 4. September, um dem Chor VOICES unter Leitung von

Isabelle Beilke und der Klavierbegleitung von Marcel Deho zu lauschen. 26 Frauen sangen teilweise engelhaft zart und dann auch wieder laut jubilierend und zeigten ihr Können. Rock und Pop aus den letzten vierzig Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden dargeboten. Das Repertoire des Chores reichte von Elvis Presley mit „Can't help falling in love“ bis zu „Adiemus“ von Karl Jenkins. Bei diesem Lied konnte der Chor beweisen, dass er die Stimmen als Instrument nutzen kann. So waren die Zuhörerinnen und Zuhörer 90 Minuten lang begeistert und verließen die Kirche alle mit sehr zufriedenen Gesichtern.

Christiane von Riedesel



Nach dem Konzert: „VOICES“ mit Chorleiterin Isabelle Beilke (rechts) und Klavierspieler Marcel Deho (links)

Konzerte

“WindWood & Co“

Faszinierende Klänge
von Bach bis Gospel
Das bekannte Instrumentalduo
“WindWood & Co“ aus Siegen gastiert
am Sonntag, 9. Oktober um 19.00 Uhr
in unserer Kirche. Die beiden Multi-
Instrumentalisten Vanessa Feilen und
Andreas Schuss spielen einen
einzigartigen Stilmix, in dem sich
Klassik, Gospel, Folk und
handgemachte Popmusik zu einer
stimmigen Melange verbinden. Virtuos
und vielseitig ist ihre Darbietung, denn
beide beherrschen jeweils ein halbes
Dutzend Instrumente auf höchstem
Niveau. So erklingen



Panflöte, Querflöte, Saxophon,
Klarinette, Akkordeon, Harfe, Cajon,
Bouzuki, Kontrabass und Piano in
immer neuen Kombinationen.
Besonders beeindruckend ist dabei die
Fähigkeit der Musiker, teilweise zwei
Instrumente gleichzeitig zu spielen, so
dass bei einem Stück sogar ein Quartett
erklingt. Der Eintritt ist frei - eine
Kollekte für die Musiker wird erbeten.
Zwischen den einzelnen Stücken nimmt
die Erzählkunst von Andreas Schuss die
Konzertbesucherinnen und -besucher
mit auf eine virtuelle Reise durch die
Geschichte der Kirchenmusik. Ohne
Requisiten, nur mit Stimme und Gestik,
kann der Siegerländer die Zuhörer in
seinen Bann ziehen. So plastisch ist
seine Beschreibung der Ereignisse,
dass man meint, hautnah dabei zu sein.
Das Schuss, der Theologe, Kabarettist
und Musiker in Personalunion ist, bei
seiner Entdeckungsreise durch das
Buch der Bücher zu erstaunlichen
Ergebnissen kommt, versteht sich dabei
fast von selbst. Und so steht am Ende
der Wunsch der Künstler, dass die
Menschen selbst wieder anfangen, die
Bibel zu lesen und die Faszination der
Heiligen Schrift zu erleben.
Das Duo „WindWood & Co“ erreicht mit
seiner Kombination aus Musik und
Erzählung bundesweit ein großes und
begeistertes Publikum. Auftritte bei
großen Festivals, diverse
Fernsehauftitte und Radiosendungen
sind dafür ein Beleg - und nicht zuletzt
die über 200 Veranstaltungen, die
Vanessa

Konzerte

Feilen & Andreas Schuss jährlich zwischen Garmisch und Flensburg absolvieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Andreas Schuss Musikkonzepte
Leystraße 12, 57555 Mudersbach
Tel: 0271-20 884
info@andreas-schuss.de
Internet: www.andreas-schuss.de

Weil Musik bewegt!

Elf Jahre nach ihrer Gründung wurde der Band „Colours of Life“ am 13. März 2011 der Kulturpreis der Stadt Dreieich verliehen. Anlässlich der Ehrung kündigte die Band an, als Zeichen des Dankes ein Benefizkonzert durchzuführen. Die 15 jungen Musikerinnen und Musiker zwischen 14 und 27 Jahren möchten dadurch eine im Sozialwesen engagierte Organisation unterstützen.

Die Entscheidung fiel für den Kinderschutzbund Westkreis Offenbach, auf deren Sommerfesten die Band bereits öfters auftrat, und die Unterstützung des Projektes „Kinder trauern anders“.

Die Schirmherrschaft des Benefizkonzertes, in dem „Colours of Life“ eine bunte Mischung aus Sacropop, Musicalmelodien, Rock, Pop,

Oldies und Chart-Songs bietet, hat Bürgermeister Dieter Zimmer übernommen.

Das Konzert findet am Sonntag, 28. Oktober um 19.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei; es wird um Unterstützung des Projektes „Kinder trauern anders“ durch Spenden am Ausgang gebeten.



Musikfestival

Das jährliche Musikfestival findet in diesem Jahr am Sonntag, den 13. November um 17.00 Uhr in unserer Kirche statt.

Wie gewohnt, werden alle Musikgruppen und Chöre unserer Gemeinde einige Stücke und Lieder zum Besten geben.

Herzliche Einladung!

Gottesdienste im Oktober und November

Sonntag	02.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikantin Elke Faust</i> (Kollekte: Brot für die Welt)
15. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	09.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Werner Jost</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
16. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Martina Hofmann-Becker</i> (Kollekte: Besondere Aufgaben)
17. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Werner Jost</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
18. Sonntag nach Trinitatis			
Mittwoch	26.10.	20.00 Uhr	Meditationsgottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i>
Sonntag	30.10.	10.00 Uhr	Reformations-Gottesdienst mit Taufen unter Mitwirkung des Dekanatschores Götzenhainer Kantorei <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: Notfallseelsorge)
19. Sonntag nach Trinitatis			
		11.00 Uhr	Luthertrunk
Sonntag	06.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikantin Elke Faust</i> (Kollekte: Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“)
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres			
Samstag	12.11.	16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i>
Sonntag	13.11.	17.00 Uhr	Musikfestival-Gottesdienst <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde - Musik -)
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres			
Mittwoch	16.11.	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Chores VOICES <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
Buß - und Betttag			
Sonntag	20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Posaunenchores <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: Stiftungsfonds DiaDem – Hilfe für demenzkranke Menschen - DWHN -)
Letzter Sonntag des Kirchenjahres			
Ewigkeitssonntag			
Sonntag	27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrerin Martina Schefzyk</i> (Kollekte: eigene Gemeinde)
1. Advent			

Veranstaltungen im Oktober und November

Freitag	30.09.		Pilgern von Erfurt bis Paulinzella (bis 4. Oktober)
Donnerstag	06.10.	20.00 Uhr	Kirchenvorstands-Sitzung
Sonntag	09.10.	19.00 Uhr	Konzert „Windwood & Co“
Mittwoch	12.10.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag „Sonniger Herbst“ - Vortrag der Johanniter über Hospizarbeit in Dreieich -
Montag	24.10.		Altkleidersammlung für die Nieder- Ramstädter Heime (bis 29.10.)
Mittwoch	26.10.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	27.10.	20.00 Uhr	Exerzitien
Freitag	28.10.	19.00 Uhr	Benefizkonzert „Colours of Life“
Samstag	29.10.	09.00 Uhr	3. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag	30.10.	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Luthertrunk Konzert des Ricarda-Huch-Chores
Samstag	05.11.		Klausurtagung des Kirchenvorstandes in Bad Orb (bis Sonntag, 06.11.)
		13.00 Uhr	Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug im Gemeindehaus (bis 16 Uhr)
Sonntag	06.11.	11.00 Uhr	Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug im Gemeindehaus (bis 14 Uhr)
Mittwoch	09.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag „Sonniger Herbst“ - Vortrag der Polizei über Sicherheit -
Donnerstag	10.11.	19.00 Uhr	Meditatives Tanzen
Sonntag	13.11.	14.30 Uhr	Midlife-Treff
Mittwoch	23.11.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	24.11.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler
		20.00 Uhr	Exerzitien
Samstag	26.11.	09.00 Uhr	4. Unterrichtstag der Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Änderungen vorbehalten -

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	16.00 Uhr	Spielgruppe
	17.30 Uhr	Nähen - Einsteigerkurs - *
	19.30 Uhr	Nähen *
	20.00 Uhr	Chor „VOICES“
Freitag	10.00 Uhr	Krabbelgruppe (am 2. und 4. Freitag im Monat)
	18.00 Uhr	Band „Colours of Life“

Bei den mit * gekennzeichneten Veranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen der Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach; nähere Informationen erhalten Sie unter info@familienbildung-langen.de oder unter der Telefonnummer 06103-3007825.



Zur Fürbitte in der Gemeinde

Taufen

- 31. Juli Anton Härtwig**
Sohn von Christian und Ute Härtwig
- 31. Juli Maximilian Janocha**
Sohn von Michael Janocha und Bianca Keim
- 31. Juli Nuka Len Janovsky**
Sohn von Nick und Sandra Janovsky
- 31. Juli Dorian Marlon Tex Morbitzer**
Sohn von Marc und Claudia Morbitzer
- 31. Juli Niklas Müller**
Sohn von Alexander Berz und Peggy Müller



Zur Fürbitte in der Gemeinde

21. August Marlene Viktoria Strott
Tochter von Klaus und Marianne Strott
- Taufe am Langener Waldsee –

21. August Tobias Marvin Strott
Sohn von Klaus und Marianne Strott
- Taufe am Langener Waldsee -

Trauungen

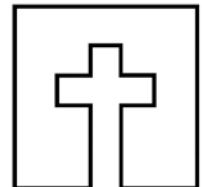
**6. August Andreas Rommel
und Bianca Rommel, geb. Freimuth**

**20. August Jan Willems
und Vanessa Willems, geb. Karl**



Bestattungen

Lieselotte Klinger, geb. Helm
verstorben am 05. September 2011 im Alter von 77 Jahren



MONATSSPRUCH NOVEMBER 2011

NAHUM 1,7

Gut ist der Herr, eine **fest**e Burg
am Tag der Not. Er kennt alle,
die **Schutz** suchen bei ihm.

Gemeinsam unterwegs

Seniorenausflug

Am 24. August fuhren 43 Seniorinnen und Senioren mit Pfarrerin Martina Schefzyk und zwei Mitarbeiterinnen mit dem Bus nach Worms. Der Tag begann mit einem heftigen Gewitter und endete auch damit. Dennoch trübte dies keineswegs die gute Stimmung, denn in Worms erwarteten uns warme Temperaturen. Das jüdische Viertel in Worms bildete den Ausgangspunkt unserer Besichtigungstour. Die alte Synagoge wurde nach dem Krieg in den fünfziger Jahren wieder aufgebaut, nachdem sie in der Reichskristallnacht

unter den Nationalsozialisten zerstört worden war. Mit ihr ging auch die große jüdische Gemeinde verloren, die dort vor der Martinspforte in ihrem Ghetto lebte. Der bis heute berühmte Rabbiner Raschi - ursprünglich aus Nordfrankreich stammend - hatte dort seine bis heute gültigen Auslegungen zur Thora (den 5 Büchern Mose) verfasst. Natürlich mussten unsere männlichen Besucher eine sogenannte Kippa aufziehen, ein kleines Käppchen, das die Besucher beim Betreten einer Synagoge tragen müssen.



Vor dem Wormser Dom

Gemeinsam unterwegs

Wir besuchten das Museum und erfuhren dort manches über die jüdischen Feste und die Wormser jüdische Gemeinde. Nach dem Mittagessen und einem kleinen Bummel durch die Wormser Innenstadt trafen wir uns auf dem jüdischen Friedhof wieder, dem zweitgrößten in Europa, der den Namen „Heiliger Sand“ trägt. Ein Grab ist das ewige Haus eines Juden und darf nicht entfernt werden. So warten die Menschen in ihren Gräbern, bis der erwartete Messias wiederkommt und sie auferstehen werden. Besucher legen traditionell statt



Blumen einen Stein auf den Grabstein. Diese Sitte stammt noch aus der Zeit der Wüste, wo es keine Blumen gab, mit denen man das Grab schmücken konnte.

Ein weiterer Höhepunkt war das frisch renovierte Lutherdenkmal. Es erinnert an den Reichstag zu Worms 1521 unter Kaiser Karl dem V. Dort sollte Martin Luther seine 95 Thesen, die er an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hatte, widerrufen. Luther tat dies nicht, sondern sagte seine berühmt gewordenen Worte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“

Den letzten Höhepunkt unseres Ausflugs bildete der Besuch des mächtigen Wormser Doms, der auf eine lange Baugeschichte zurückgreifen kann und während des Krieges sehr zerstört wurde. Aber er wurde wieder aufgebaut und beeindruckt die Besucher mit der Nikolauskapelle, die an den berühmten Bischof Nikolaus aus Kleinasien erinnert, der so viel Gutes getan hat und dessen Tag wir noch jedes Jahr am 6. Dezember feiern.

Die Schwalbenorgel, zu der der Organist über einen schwindelerregenden Aufstieg gelangt, und der prächtig mit Gold verzierte Altar bildeten das Ende der Führung.

Nach einer Kaffeepause konnten wir dann gut gelaunt und wohl behalten, erfüllt mit vielen Eindrücken, den Heimweg antreten.

Pfarrerin Martina Schefzyk

Gemeinsam unterwegs

Konfilehrgang

Bei herrlichem Wetter fuhren 20 Konfis mit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Pfarrerin Martina Schefzyk nach Ulrichstein zum 1. Konfilehrgang. Die Stimmung war dank des guten Wetters super und wir konnten uns viel im Freien aufhalten. Im großräumigen Garten fand manche Arbeitsgruppe zum Thema „Jesus“ und „Abendmahl“ statt. Natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die Stadtrallye durch Ulrichstein fand großen Anklang,

einen besonderen Höhepunkt bildete wie immer die Nachtwanderung und die Abschlussparty am Samstagabend. Am Sonntagmorgen feierten wir dann in unserem Gottesdienst zum ersten Mal miteinander das Abendmahl - eine besondere Erfahrung.

Die zahlreichen Konfimitarbeiterinnen und -mitarbeiter unterstützten die Pfarrerin durch ihr Engagement, so dass auch ein Armbruch der Stimmung keinen Abbruch tat. Die Fahrt hat allen gut gefallen - und wir freuen uns schon auf die nächste!



Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfimitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit Pfarrerin Martina Schefzyk

Midlife-Treff

Total begeistert von dem "Neuen Bibelhaus" kehrten 15 Midlife-Treffler am Sonntag, 11. September abends aus Frankfurt zurück.

Die Gruppe war am Nachmittag mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu einer Führung durchs Bibelhaus Erlebnismuseum aufgebrochen.



Außenansicht des neuen Bibelhauses mit Glasfoyer
Foto: Bibelhaus Erlebnismuseum Frankfurt

Unter der fachkundigen Führung von Museumsdirektor Jürgen Schefzyk erlebten wir die Ausstellung „Anders sehen - mehr erleben“.



Modell des Herodianischen Tempels (Jerusalem)
Im Bibelhaus Frankfurt
Foto: Bibelhaus Erlebnismuseum Frankfurt

Die mannigfaltigen Eindrücke wurden dann bei einem Glas Äppler beim Wagner in Sachsenhausen ausgetauscht.

Fazit: Das neue Bibelhaus-Erlebnismuseums ist auf jeden Fall einen Besuch wert.



Ein Silberdinar aus der Zeit um 14 n. Chr.
(Vorderseite)

Foto: Bibelhaus Erlebnismuseum Frankfurt

Das nächste Treffen findet am 13. November statt; geplant ist ein Spaziergang, Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus und anschließend der Besuch des Musikfestival-Gottesdienstes.

*Edda Helm
Renate Stapp*

Diakonie und Soziales

Sommerfest des Sozialdienstes Offenbach

Am 3. August besuchten wir - Hannelore Finkel, Karin Heck und Hannelore Keim - wieder das Sommerfest des Sozialdienstes in Offenbach. Mittlerweile sind wir ja dort keine Unbekannten mehr. Insbesondere, wenn bei der Begrüßung die Weihnachtspäckchen-Aktion unserer Gemeinde erwähnt wird, ist der Beifall groß, was uns natürlich freut. Außerdem durften wir im Namen der Gemeinde eine Spende über bringen. Kurze Zeit später erfuhren wir, dass

dieses Geld zur Unterstützung eines Ausflugs zum Schloss Freudenberg in Wiesbaden gut angelegt sein wird. Die Aufgaben in der Einrichtung sind ja sehr vielfältig, deshalb freut man sich immer über unsere Hilfe und Anteilnahme. Wenn Sie nähere Informationen möchten oder etwas spenden wollen, helfen wir Ihnen gerne weiter.

*Hannelore Finkel
für den Ausschuss für Diakonie und
Soziales*



*Petra Heck, Bereichsleiterin
des Sozialdienstes Offenbach
und Hannelore Finkel*



Übergabe der Spende

Diakonie-Konferenz der Dekanate Offenbach-Dreieich-Rodgau

Am 31. August nahmen wir zu dritt (Hannelore Finkel, Hannelore Keim, Brigitte Schwarz) an einem Vorbereitungstreffen teil. In diesem Treffen wurde ein gemeinsamer Diakonie-Gottesdienst geplant, was viel Zeit in Anspruch nahm. Da dieser Gottesdienst kirchenweit auf den 3. Sonntag im September festgelegt ist, werden wir uns daran nicht beteiligen, da es unser „Kerbsonntag“ ist. Wir planen aber, auch bei uns wieder einmal einen solchen speziellen Gottesdienst - nach Absprache mit Pfarrerin Martina Schefzyk - zu gestalten und hierbei inhaltlich auf das in Offenbach erarbeitete Thema aufzubauen. Im 2. Teil des Treffens ging es um den Aufbau einer Diakonie-Konferenz in den drei Dekanaten. Leider waren nicht sehr viele Gruppen erschienen, trotzdem laufen die Planungen weiter. Es geht zum einen darum, diakonisches Arbeiten und Wirken in den Gemeinden besser kennen zu lernen und sich auszutauschen. Zum zweiten sollten gemeinsame Standpunkte zu diesen Anliegen erarbeitet und in der Öffentlichkeit platziert werden - nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Das nächste Treffen findet im Oktober statt.

*Hannelore Finkel
für den Ausschuss für Diakonie und Soziales*

Altkleidersammlung

Die Altkleider-Sammlung für die Nieder-Ramstädter Diakonie findet in diesem Jahr vom 24. bis zum 29. Oktober statt. An diesen Tagen können Sie von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Kleidersäcke im Hof Pfarrstraße 2 a (an der rechten Seite des Gemeindehauses) abstellen. Wir bitten um saubere und tragbare Kleidung, Haus- und Bettwäsche sowie Schuhe. Bitte beachten Sie die beigelegten Handzettel und benutzen Sie die ebenfalls beigelegten Plastiksäcke.

Bitte berücksichtigen Sie, dass es im Gemeindehaus keine Möglichkeit gibt, die Altkleidersäcke zu lagern und bringen Sie sie erst zu dem oben genannten Sammeltermin. Für Ihre Kleider- und Wäschespenden im Voraus herzlichen Dank!

Wir sammeln Briefmarken

Bitte denken Sie daran, Briefumschläge mit Briefmarken nicht zu entsorgen, sondern im Pfarrbüro abzugeben; sie werden an die Nieder-Ramstädter Diakonie für die Beschäftigungstherapien behinderter Menschen weitergeleitet. Danke!

Diakonie und Soziales

Weihnachten

Man kann sich nie früh genug darauf vorbereiten, denn in einigen Wochen ist schon wieder Weihnachten. Bereits heute möchten wir Sie daher auf unsere beiden Aktionen hinweisen:

1. Wir starten zur 11.

Weihnachtspäckchen-Aktion, auf die sich viele in der Offenbacher Einrichtung freuen. Bitte unterstützen Sie diese Aktion weiterhin! Danke!

2. Unsere Verkaufstische zur Weihnachtszeit werden wir wie gewohnt an den Adventssonntagen aufbauen und Ihnen Verschiedenes für das Weihnachtsfest und auch andere Gelegenheiten anbieten. Bitte merken Sie sich dieses Angebot für Ihre Festeinkäufe vor!

*Hannelore Finkel
für den Ausschuss für Diakonie und Soziales*

Für unsere Kinder

Neue Krabbelgruppe

Unter der Leitung von Anja Patermann treffen sich erstmals am 28. Oktober interessierte Mütter und Väter mit Babys im Alter von 0 bis 2 Jahren, um eine neue Krabbelgruppe zu gründen. Es sind regelmäßige Treffen jeweils am

2. und 4. Freitag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr vorgesehen. Interessierte Eltern können weitere Informationen gerne von Anja Patermann erhalten; sie ist unter der Telefonnummer 06103-9886144 zu erreichen.



Für unsere Kinder und Jugendlichen

Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug

Es ist wieder soweit: Rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit findet am Samstag, den 5. und Sonntag, den 6.

November der Flohmarkt der Evangelischen Kirchengemeinde in Götzenhain statt. Im Gemeindehaus besteht auf drei Etagen die Möglichkeit zum günstigen Einkauf von Kinderbekleidung und Spielzeug.

Die Öffnungszeiten sind:

**Samstag, den 5. November
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

und

**Sonntag, den 6. November
von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Täglich erwarten Sie über 40 Verkaufsstände mit wechselnden

Verkäuferinnen und Verkäufern am Samstag und am Sonntag, so dass sich ein Besuch an beiden Tagen lohnt.

Aber auch für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein:

Diverse Suppen, Würstchen, Laugenbrezeln und eine reichhaltige Kuchentheke (auch zum Mitnehmen) laden zum Verweilen in unserem Bistrobereich ein.

Brauchen Sie weitere Infos? Bitte anrufen: 06103-870955!

Viel Spaß bei der Schnäppchenjagd wünscht Ihnen

Ihr Flohmarkt-Team Götzenhain

Lydia Grunert

Petra Kinttof

Susanne Schetzkins

Aus der Gemeinde



30-Jähriges Dienstjubiläum der Stellvertretenden KITA-Leiterin Ulla Bales (mit Blumen)
von links: Rita Heinrich, Wanda Gruhn, Jutta Simon, Ulrike Lenz (KV), Christel Piontek, Dominique Völker, Simone Kleint, Jutta Karach, Simone Windirsch, Hannelore Keim (KV), Eckhard Helm (KV), Pfarrerin Martina Schefzyk, Senida Chrisam (nicht auf dem Bild: Walburga Berker)

Aus der Gemeinde



Die Ev. Frauenhilfe Götzenhain

zu Besuch auf dem Hof
der Familie Lenhardt



Geschenk zur Verleihung des
Kulturpreises der Stadt Dreieich:
Grillabend des Kirchenvorstandes mit
der Band „Colours of Life“ im
Kirchgarten am 20. August

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

PfarrerIn Martina Schefzyk

Pfarrstraße 2 a
63303 Dreieich
Telefon: 06103 – 81541
Telefax: 06103 – 88953



Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Martina Schefzyk
Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Eckhard Helm

Pfarrbüro

Renate Stapp
Pfarrstraße 2 a
63303 Dreieich
Telefon: 06103 – 81541

Bankverbindung/Spendenkonto

Volksbank Dreieich eG
Bankleitzahl 505 922 00
Kontonummer 820 422 5

E-Mail: ev.kirchengemeinde.goetzenhain@t-online.de

Internet-Adresse: www.kirchegoetzenhain.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Küsterin

Birgit Heckel
Pfarrstraße 2 a
63303 Dreieich
Telefon: 06103-86169

Ev. KITA Götzenhain

Christel Piontek
Rheinstr. 62
63303 Dreieich
Telefon: 06103-84545
E-Mail: ev.kita.goetzenhain@ekhn-net.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich

Maybachstr. 12, 63303 Dreieich, Telefon 06103 – 36337

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

Beratungszentrum Mitte, Max-Planck-Straße 2, 63128 Dietzenbach, Telefon: 06074-827640

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Telefon: 06103-30077825,
E-Mail: info@familienbildung-langen.de

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.400. Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.P.). Redaktion: Renate Moritzen, Renate Stapp, Lilo Ziegler. Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2011 und Januar 2012: 10. November 2011. Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.